

fürs erste auf die geraden Kolonnen, 2, 4, 6 u. s. w., so finden wir das Gesuchte in den Feldern G 2, E 4, C 6, A 8, S 10, Q 12. Da die goldene Zahl 11 sich in der Zeile I befindet, stehen also die derselben angehörigen Kennzeichen

in Kol. 2 um 2 Zeilen *höher*

» » 4 » 4 » »

» » 6 » 6 » »

u. s. w. Darauf beziehen sich in der Überschrift die Worte »Par vult supra».

Verfahren wir in derselben Weise mit den ungeraden Kolonnen, 3, 5, 7 u. s. w., so finden wir dieselben Kennzeichen in den Feldern M 3, O 5, Q 7, S 9, A 11 d. h., im Vergleich zur Zeile I,

in Kol. 3 um 3 Zeilen *tiefer*

» » 5 » 5 » »

» » 7 » 7 » »

u. s. w., was in der Überschrift durch die Worte »Inpar tendit ad infra» angedeutet ist.

Wir sind also jetzt imstande jede beliebige Kolonne für unseren Zweck zu verwenden. Es seien z. B. die Kennzeichen des Jahres 1487 aufzusuchen. Aus der Rotula ergibt sich die goldene Zahl 6, die in der Zeile E unserer Tafel steht. Wollen wir von der Kolonne 9 Gebrauch machen, so folgen wir der Zeile E bis zum Felde E 9, zählen von dort 9 Zeilen abwärts und gelangen dadurch zum Felde O 9, wo die gesuchten Kennzeichen (g 8,6) sich befinden. — Ziehen wir es vor die Kolonne 12 in Anwendung zu bringen, so folgen wir der Zeile E bis zum Felde E 12, gehen von dort ab 12 Zeilen aufwärts, indem wir nach Erreichung der obersten Zeile A mit der untersten Zeile T derselben Kolonne fortsetzen, und erreichen in dieser Weise das Feld M 12, wo wir wieder die gesuchten Grössen (g 8,6) finden.

Zur vollständigen Erklärung des Blattes erübrigt es noch folgende Frage zu beantworten: Warum hat die Tafel, mit Ausnahme der Argumentkolonne, gerade *elf* Kolonnen, warum nicht zehn oder zwölf? Den Schlüssel zur Antwort geben uns zwei Figuren, eine männliche und eine weibliche, die im Original links und rechts von der Tafel stehen und beide einen Würfel in der Hand halten. Und die Antwort lautet: weil man mit zwei Würfeln *elf* verschiedene Würfe tun kann, insofern man nämlich nur die Summe der Punkte auf beiden berücksichtigt. Es soll also durch Würfeln bestimmt werden, welche Kolonne zu benutzen ist: beim niedrigsten Wurf (2) die Ko-